



## Nach GDL-Streik: Bahnverkehr läuft stabil

Nach GDL-Streik: Bahnverkehr läuft stabil  
DB-Vorstand: Nur mit ernsthaften Verhandlungen kann der Tarifkonflikt gelöst werden - Über 60.000 Anrufe bei kostenloser Service-Hotline  
Im Bahnverkehr gibt es nach dem Streik der Gewerkschaft Deutscher Lokführer (GDL) bundesweit kaum noch Beeinträchtigungen. Sieben Stunden nach Ende des Ausstands fahren die S-Bahnen in den Ballungsräumen wieder stabil, und der Regionalverkehr rollt im Takt. Auch im Fernverkehr rechnet die DB über den Tag nur noch mit einzelnen Verspätungen. Das betrifft Züge, die heute Morgen nach Streikende nicht pünktlich starten konnten.  
Die kostenlose Servicenummer unter 08000 99 66 33 war bis 11 Uhr geschaltet. Während der zurückliegenden Stunden gingen rund 60.000 Anrufe ein. Informationen zur aktuellen Verkehrslage bekommen Reisende weiterhin unter [www.bahn.de/aktuell](http://www.bahn.de/aktuell) oder [m.bahn.de](http://m.bahn.de).  
Insgesamt sind rund 370 Personenzüge ganz oder auf einer Teilstrecke ausgefallen, davon nur sieben Fernverkehrszüge. Der vorsorglich erstellte Ersatzfahrplan der DB im Fernverkehr hatte vorgesehen, dass ohnehin nur ein Teil der Fernzüge unterwegs war. Während des Streiks wurde so erfolgreich sichergestellt, dass trotz massiver Einschränkungen weiterhin etwa ein Drittel der IC-, EC- und ICE-Züge verkehrte.  
Im Nahverkehr waren über den Tag die Takte planmäßig ausgedünnt worden, um auch hier die Verfügbarkeit der Züge für den Betriebsstart am Morgen sicherzustellen. Im Schienengüterverkehr standen in den heutigen Morgenstunden streikbedingt 115 Güterzüge.  
Die Deutsche Bahn weist den Vorwurf, die DB belüge die Öffentlichkeit und wolle die GDL diskreditieren, entschieden zurück. Die für Mittwochabend und Donnerstagmorgen auf Initiative der DB geplanten vertraulichen Gespräche waren verabredet worden, um Lösungen zu finden und Bewegung in die Tarifrunde zu bringen. Jedoch hat der Streik diesem Treffen jegliche Grundlage entzogen. Die DB ist weiter verhandlungsbereit und hat im Laufe der letzten Wochen mehrere Angebote und Varianten vorgelegt, bei denen es auch Anknüpfungspunkte für die GDL gibt.  
DB-Personalvorstand Ulrich Weber: "Nur mit ernsthaften Verhandlungen kann der Tarifkonflikt gelöst werden - nicht mit der Brechstange und nicht mit scharfen Worten. Wir wollen - am liebsten sofort - mit der GDL ohne Vorbedingungen darüber reden, wie sie für andere Berufsgruppen verhandeln kann. Oberstes Ziel bleibt, dass der Betriebsfrieden dabei nicht verloren geht. Nur dazu gehören zwei."  
Hunderte Mitarbeiter waren wegen des Streiks zusätzlich an den Bahnhöfen im Einsatz. Auch Führungskräfte und Verwaltungsangestellte standen auf den Bahnsteigen oder betreuten Kundentelefone, um den Reisenden zu helfen, ans Ziel zu kommen. DB-Mitarbeiter verteilten Verpflegungsgutscheine, Getränke und Snacks. In Stuttgart wurde ein ICE als Hotelzug für Reisende bereitgestellt. In Berlin hatte die DB Lounge die ganze Nacht hindurch geöffnet, in anderen Städten wurden die Öffnungszeiten ebenfalls je nach Bedarf verlängert.  
Hinweis für Redaktionen: Alle Informationen der Deutschen Bahn zum Streik der GDL stehen unter [www.deutschebahn.com](http://www.deutschebahn.com) in der Rubrik "Im Blickpunkt", darunter Presseinformationen, Themendienste sowie Video- und Audio-Statements.  
Reinhard Boeckh  
Leiter Konzernpressestelle  
Tel. 030 29761180  
presse@deutschebahn.com  
deutschebahn.com/presse  
Alle Kontaktdaten der Presseansprechpartner der Deutschen Bahn finden Sie unter [www.deutschebahn.com/presse](http://www.deutschebahn.com/presse)  
Weiterführende Informationen über den DB-Konzern finden Sie unter: [www.deutschebahn.com](http://www.deutschebahn.com)

## Pressekontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

## Firmenkontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt. Die Deutsche Bahn AG wird vertreten durch den Vorstand: Dr. Rüdiger Grube (Vorsitzender), Dr. Richard Lutz, Ulrich Weber, Dr. Volker Kefer und Gerd Becht.